

Wormser Sammlerpost

Ausgabe 61

Juni 2019



Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer
des Briefmarkensammlervereins Worms e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein außergewöhnliches Titelbild zeigt unsere heutige Ausgabe der Wormser Sammlerpost – eine Postkarte des Philatelistenvereins Worms aus dem Jahr 1919. Fast genau auf den Tag vor 100 Jahren wurde dieses Stück verschickt, dass ich zufällig auf einer Ansichtskartenbörse in Mainz Anfang des Monats entdeckt habe, und das ab sofort in meiner Sammlung steckt. Und wieder eines der wenigen Dinge, die das nicht mehr vorhandene Archiv des Vereins vor der Wiedergründung 1949 bereichern werden.

Hinter uns liegt ein erstes Halbjahr 2019, bei dem wir wieder viele Höhepunkte hatten – besonders ein langer Beitrag über unseren Ostertauschtag in den SWR- Fernsehrichten

war sicher bemerkenswert.

Dieses Heft erhalten Sie von der Wormser Kulturnacht, bei der wir erstmals mit einer Ausstellung beteiligt sind. Passend zu den Themen „175 Jahre Paradeplatz“ und „50 Jahre Eingemeindungen“ von Abenheim, Heppenheim, Ibersheim, Pfeddersheim, Rheindürkheim und Wiesoppenheim sind zwei Marken individuell und einen Sonderstempel wert:



Mit freundlichen Grüßen

Markus Holzmann

Die Wormser Sammlerpost wird herausgegeben und gestaltet von Markus Holzmann (AIJP) im Auftrag des Vorstandes. Verantwortlich für den Inhalt : Ernst Holzmann
Briefmarkensammlerverein Worms e.V.
Höhlchenstraße 27
67551 Worms-Horchheim
Tel.: 06241-36641 Mail: Briefmarken-Worms@t-online.de
www.briefmarken-worms.de

Neujahrsempfang 2019



Erstmals hatte der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. seine Mitglieder und deren Familien zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Der Verein habe sich, so Vorsitzender Ernst Holzmann, bei seiner Begrüßung entschieden, an Stelle einer Weihnachtsfeier lieber gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen, vor allem um die stressige Adventszeit zu entschleunigen und so traf man sich an einem Sonntagvormittag im Januar im Horchheimer Bürgerhaus, um gemeinsam auf das Jahr 2019 anzustoßen.

Unterstützt von einer Multimedia-Präsentation blickte der

Vorsitzende auf das abgelaufene Jahr 2018 zurück, zu dessen Höhepunkte die Sondermarke zur 1000-Jahr-Feier der Domweihe und die hervorragende Ausstellung mit einer eigenen Briefmarke für das 150-jährige Jubiläum des Lutherdenkmals gehörten.

Den Empfang nutzte der Verein auch, um verschiedene Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue zu ehren. Jeweils zehn Jahre Mitglied bei den Wormser Sammlern sind Hannsjörg Kaul, Rudolf Busch und Bernhard Rothe. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt der zweite Vorsit-

zende des Vereins, Achim Höning, seine Dankurkunde und die goldene Treuenadel des Bundesverbandes. Ebenfalls 25

Jahre Mitglied sind Günther Künkele und Rainer Wallrapp.



Foto: v.l.n.r.: Ernst Holzmann, Hannsjörg Kaul, Bernhard Rothe, Rudolf Busch, Achim Höning

Osterhasenpostamt in Horchheim:

Sonntag, 31. März: In Worms-Horchheim feiert man den „Sommertag“ und mittendrin die Jugendgruppe Worms. Moment mal – 31. März und Sommertag, das ist doch eigentlich Frühjahr und das gerade mal so. Der Sommertag ist ein besonderes Fest, bei dem der Winter

vertrieben werden soll. Hier eine kleine Erklärung:

"Ri ra ro, de Summerdag is do"

Nachweisbar wird schon seit 250 Jahren der Horchheimer Sommertag gefeiert. Als mündliche Überlieferung hat sich die Sage erhalten, dass eine Frau ihr

uneheliches Kind umgebracht hat und zur Sühne dafür auf dem Fronberg hingerichtet wurde. Vor ihrem Tod habe sie der Gemeinde ihr Besitztum mit der Auflage vermacht, dass alljährlich die Schulkinder der Gemeinde für ihr Seelenheil beten sollten, jedes Jahr am Sonntag Lätäre zum Gebet auf den Fronberg.

Anschließend werden Hunderte von dreizackigen Sommerwecken von einer Bühne unter die Festbesucher geworfen. Der Dreizackweck, der übrigens nur einmal im Jahr gebacken werden darf, sieht übrigens so aus – 2010 haben wir ihn in einen Poststempel gebracht:



Mit dem Sommertagsfest werden zwei Gedanken verbunden, einmal das Beten für die Kindesmörderin und zum zweiten das Vertreiben des Winters. Schon auf dem Weg zum Fronberg

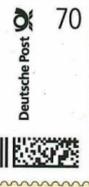
singen die Kinder: "Ri ra ro, de Summerdag is do". Dann bewegt sich der Festzug, angeführt von einer Blaskapelle, zum Festplatz. Hier wird der Winter in Gestalt eines Schneemannes verbrannt. In diesem Jahr gab es eine besondere Aktion. Die Wormser Gruppe hatte vor Ort ein Osterhasenpostamt eingerichtet und die vielen Kindern vor Ort aufgerufen, male ein Bild oder schreibe einen Wunschbrief an den Osterhasen. Dabei gab es auch eine kleine Ausstellung von netten Osterkarten zu sehen.



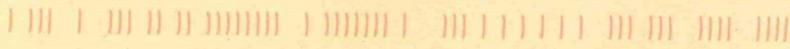
Viele tolle Bilder entstanden, auch Dank der Vorlagen, die bereit lagen und wurden in einem großen, gelben Briefkasten gesammelt und dann an Hanni Hase, den amtlichen Osterhasen in Ostereistedt geschickt und der hat kurz danach allen Kindern geantwortet:



Absender:
 Hanni Hase
 Am Waldrand 12
 27404 Osteriestedt



Max [redacted]
 [redacted]
 67551 Worms





Viele Grüße aus Ostereistedt!

Endlich habe ich Zeit, dir zu schreiben. Ich habe mich sehr gefreut, deinen netten Brief aus meinem Postkasten zu fischen.

Ich sitze mit Hopsi, dem frechen Küken, und all meinen Freunden in der Werkstatt und wir bepinseln Ostereier. Bist du auch so fleißig und einfallsreich? Dann leg doch gleich los und bemale die Eier so bunt und lustig, wie es nur geht!

Gestern haben wir einen Eier-Malwettbewerb veranstaltet – das war aufregend! Jedes Häschen hat andere Bilder und Muster auf die Eier gemalt, und dabei sind wahre Kunstwerke entstanden! Das Häschen Max hat gewonnen. Max hat sein Lieblingessen auf das Ei gemalt: Karotten! Und dazwischen viele bunte Punkte – das sieht toll aus! Einen Preis bekommt er auch: Eine leckere Karottensuppe wird heute Abend für ihn gekocht, von mir höchstpersönlich!

Jetzt muss ich mich aber wieder an die Arbeit machen. Als kleines Dankeschön für deinen lieben Gruß findest du anbei eine Bastelanleitung und zwei Postkarten. Die kannst du an Freunde schicken!

Ich würde mich hasenmäßig freuen, wenn ich nächstes Jahr wieder Post von dir bekäme!

Ein wunderschönes Osterfest wünscht dir

dein Hanni Hase



100 % Recyclingpapier

Zwei Auszeichnungen gehen nach Worms



v.l.n.r.: Ernst Holzmann, Wolfgang Zimmermann, Markus Holzmann (Foto Detlev Moratz)

Gleich zwei Ehrungen vergab der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. bei seiner Frühjahrs-tagung im pfälzischen Haßloch nach Worms.

Zunächst konnten Vorsitzender Ernst Holzmann und Schatzmeister Markus Holzmann aus den Händen von Verbandsge-schäftsführer Wolfgang Zimmer-

mann und Detlev Moratz, Öffentlichkeitsbeauftragter, eine Ehrenurkunde als aktiver Verein entgegen nehmen. Als einziger Verein in der Region Pfalz hatte der Wormser Verein im vergan-genen Jahr eine öffentlichkeits-wirksame Ausstellung (150 Jahre Lutherdenkmal im November im Rathaus der Stadt Worms) durch-geführt und auch die Aktionstage zur Erstausgabe der Dom-Brief-

marke, von der sich Zimmermann und Moratz selbst vor Ort

überzeugt hatten, fand die lobenden Worte des Verbandes.



Danach erhielt Markus Holzmann aus den Händen von Wolfgang Zimmermann die Verdienstmedaille des Landesverbandes. Mit der Auszeichnung, so der Geschäftsführer wolle man als Verband die mannigfaltigen Ideen für innovative und ungewöhnliche Briefmarkenausstellungen würdigen, die Holzmann regelmäßig seit mehr als 15

Jahren organisiert, und die sich immer an die breite Öffentlichkeit richten. Bei der Übergabe lud Holzmann dann auch die Vertreter der anderen Vereine ein, im Juni nach Worms zu kommen. Bei der Kulturnacht am 29. Juni wird es die nächste Ausstellung geben.

22. Ostertauschtag in Worms – SWR dreht einen Nachrichtenbeitrag



Es war schon ein besonderer Ostertauschtag, den der Briefmarkensammlerverein Worms zum 22. Mal in Horchheim am Ostermontag organisiert hatte. Besonders deshalb, da schon zwei Stunden vor der offiziellen Öffnung der Halle um 9.00 Uhr die ersten zehn Sammler vor der Tür standen und auch nach dem offiziellen Ende um 14.00 Uhr hatten einige Sammler noch nicht zu Ende getauscht.

„Wir mussten zwischenzeitlich sogar noch einige Tische aufbauen, um Platz für alle Sammler zu schaffen“, so Vorsitzender Ernst Holzmann. Platz nicht nur für Briefmarken, die sind nämlich mittlerweile nur noch in der Minderheit. Auf der Mehrzahl der Tische sieht man Ansichtskarten und Postkarten auf Interessierte warten. Karten nicht nur von Orten, sondern auch Kunstkarten, oder solche zu Ostern. Der Trend zur Sammlung von

ganzen Karten oder Briefen ist schon seit einigen Jahren als „Social Philately“ am Wachsen. Ein Besucher aus Mannheim brachte es dann gegenüber dem anwesenden Fernsehteam des SWR zum Ausdruck: Eine Marke zeigt ein Bild, eine Postkarte oder ein Brief erzählt eine Geschichte, und man kann so eben auch in den Zeitgeist und das Leben vor mehr als 100 Jahren eintauchen. „Ein Aspekt, der für viele Sammler immer wichtiger wird“, so Holzmann.



Und auch auf aktuelle Dinge reagierten die anwesenden Sammler, wie ein Pfälzer Besucher informiert, der auf seinem Tisch Ansichtskarten von der Kathedrale „Notre Dame“ ausliegen hat und sagt „so oft, wie heute, wurden die noch nie angesehen und nachgefragt. Zufrieden waren die Wormser Organisatoren und sind sicher –

am nächsten Ostermontag wird sich in Horchheim wieder alles um Briefmarken, Ansichtskarten und Briefe drehen.



Den Filmbeitrag des SWR können Sie auf unserer Internetseite www.briefmarken-worms.de einsehen

Ein schöner Rücken kann auch entzücken

– Teil V Fortsetzung aus Heft 60

Nach dem wir uns in den vier letzten Heften schon viele Marken angesehen haben, die eine interessante Rückseite haben, sollen auch in diesem Artikel wieder einige interessante Stücke ansehen, und dabei wollen wir wieder, wie in Heft 60, besonders den Gummi betrachten:

Auch die Farbe des Gummi kann unterschiedlich sein. In einigen altdeutschen Staaten wurde farbiger Gummi verwendet. In Hannover war die Gummierung dunkelrosa bis bräunlichrot:



Von der bräunlichen Gummierung dieser Marke aus Hamburg sind nur noch Reste vorhanden.



Weitere Länder mit farbiger Gummierung waren Braunschweig 1852 (braun)rötlich, Belgien 1849/54 gelb und Portugal 1853 gelb und körnig.

Ein weiterer Aspekt ist die Gummiriffelung:



Im Häger, "Lexikon der Philatelie" heißt es dazu:

Gummiriffelung, senkrecht oder waagrecht zum Markenbild dicht nebeneinanderliegende Rillen in der Gummierung, die das lästige Zusammenrollen von Schalterbögen und ungebrauchten Einzelmarken weitgehend verhindert. Die Gummiriffelung wird mit einer "Gummibrechmaschine" hervorgerufen ... Es gibt gleiche Marken mit oder ohne bzw. mit waagrecht oder senkrechter Gummiriffelung, worauf der Spzielsammler achtet...!



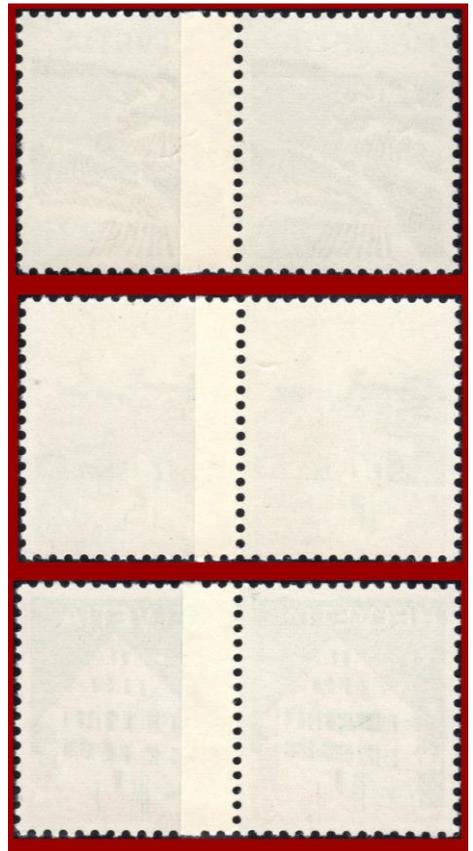
Den Satz MiNr. 529 bis 539 gibt es mit waagrecht und senkrechter Gummiriffelung. Bei der 100 Pfg. Marke ist die senkrechte Gummiriffelung gut zu erkennen. Bei der Marke zu 3 RM ist sie im Original ebenfalls gut zu erkennen, im Scan leider kaum. Im Michel-Spezial heißt es, dass die Gummiriffelung in einigen Fällen so schwach ausgeprägt ist, dass man sie nicht

erkennen kann. Dazu gehört die Marke zu 2 RM.



Bei der Produktion von Rollenmarken kommt es recht selten vor, dass die Briefmarkenbahn reißt. Wenn dies aber passiert, werden die defekten Rollenbahnstreifen geflickt, damit diese Bahnen nicht vernichtet werden müssen. Dazu wird ein kleines Stück Papier verwendet, das senkrecht am Rand und waagrecht in der Mitte gezähnt ist. Oben und unten ist es gerade geschnitten und es ist nur etwa halb so groß wie eine normale Marke.

Etwa mittig über der Perforation angebracht, sieht es wie ein senkrechttes Paar aus, das ca. je einen knappen Zentimeter auf die benachbarte Marke reicht. Dieses Stück ist nicht bedruckt und beim ableuchten durch eine UV-Lampe fluoresziert es nicht.



In der BRD wurde genauso gearbeitet, wie in der Schweiz. Die auf diese Weise reparierten Rollen wurden dann, so lange sie mit Banderolen verpackt waren, mit einem Rotring gekennzeichnet. Sie durften nicht für Wertzeichengeber verwendet werden, da es wegen der Flickstellen zu Störungen kommen konnte. Deshalb fanden diese Rollen aus-



schließlich am Schalter Verwendung
Wird fortgesetzt

Quelle:
 Internetrecherche,
 Philaseiten.de
 Haeger Lexikon der Philatelie
 Michel-Kataloge
 Briefmarkenuniversum.de

Ausstellung zur Kulturnacht – 175 Jahre Paradeplatz



1844: Auf Wunsch des Erbherzogs Ludwig III. wird ein neuer Paradeplatz, der heutige Ludwigsplatz, entlang der Martinskirche angelegt. Gegenüber liegen die Repräsentationsbauten Wessenberghof und Wambolderhof.

Ludwigsdenkmal

Auf dem Ludwigsplatz befindet sich mit dem Obelisken zu Ehren des 1892 verstorbenen hessischen Großherzogs Ludwig IV.

(1837-1892) ein bemerkenswertes Denkmal. Es wurde 1895 auf Initiative der Stadt Worms mit Mitteln aus der Bevölkerung und nach Planungen des bedeutenden Stadtbaumeisters Karl Hofmann errichtet. Zunächst für den Obermarkt entworfen wurde ein zweiter Entwurf für den Paradeplatz (heute Ludwigsplatz) verwirklicht: als Anlage mit kleinem Park, flankierenden Löwen und einem Brunnen. 1945 wurde das Denkmal beschädigt, später vollkommen beseitigt.

In den 1990er Jahren wurde das Denkmal zum Teil rekonstruiert und auf dem Ludwigsplatz wieder aufgebaut, als der Platz seine heutige Gestalt erhielt. Zu Ehren des Jubiläums verausgabte der Verein eine Marke individuell:



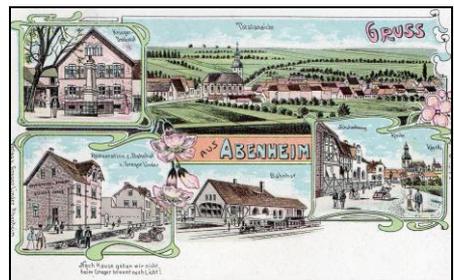
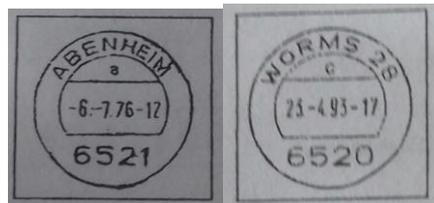
Ausstellung zur Kulturnacht – 50 Jahre Eingemeindungen



Worms vergrößerte sich am 7. Juni 1969 um die Stadt Pfeddersheim, die Gemeinden Abenheim, Heppenheim an der Wiese, Ibersheim, Rheindürkheim und Wiesoppenheim sowie einen Gebiets- teil der Stadt Osthofen. Die Eingemeindungen brachten der Nibelungenstadt 14.000 zusätz- liche Einwohner. Für die Orte ergaben sich postalisch damit einige Änderungen. Die seitherigen Postleitzahlen änderten sich.

Aber auch zahlreiche Ansichtskarten zeigen von der Historie der Orte

Abenheim:



Abenheim (Ausprache 'a:bn haym, im Dialekt 'o:vərɔm) ist der nordwestlichste Stadtteil der

rheinland-pfälzischen Stadt Worms. Er ist neun Kilometer von der Stadtmitte entfernt. Abenheim ist heute ein lebendiger Vorort von Worms, der seinen eigenen dörflichen Charakter bewahrt hat.

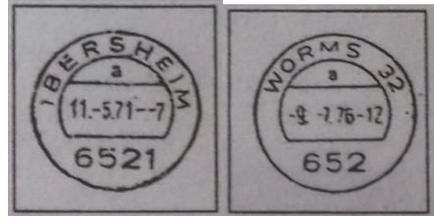
Heppenheim:



Heppenheim (bis 1969 Heppenheim an der Wiese; Aussprache 'hepnhaɪm, im Dialekt 'heprəm) ist ein Ortsteil von Worms im südlichen Wonnegau. Das Dorf liegt etwa 9 Kilometer westlich der Stadt im Süden Rheinhessens im Eisbachtal und ist umgeben von Wiesen und landwirtschaftlich genutzten Flächen, auf de-

nen vor allem Wein, Zuckerrüben und Getreide angebaut werden.

Ibersheim:



Ibersheim (im Dialekt 'ivɛzəm) ist der am weitesten vom Stadtzentrum entfernte und bevölkerungsmäßig kleinste Stadtteil der Stadt Worms in Rheinland-Pfalz. Der kleine Ort entstand im Fränkischen Reich, hat eine durchgehende 1500-jährige bedeutsame Geschichte, ist heute bekannt für eine mustergültige Landwirtschaft und liegt in einer geschützten Altrhein-Landschaft.

Pfeddersheim:



Die einst freie Reichsstadt Pfeddersheim [Ausprache 'pfedes.haim, im Dialekt 'pedε3m] ist nach zweitausend-jähriger eigenständiger Geschichte seit 1969 ein Stadtteil der Stadt Worms mit 6.842 Einwohnern. Im rheinhessischen Pfrimmtal gelegen, ist Pfeddersheim in Weinberge eingebettet, auf denen überwiegend die Rieslingrebe angebaut wird. Die gut erhaltenen Wehrtürme der mittelalterlichen Stadtmauer sind ebenso sehenswert wie die ehemalige Synagoge und die evangelisch-katholische Simultankirche. Außerdem befindet

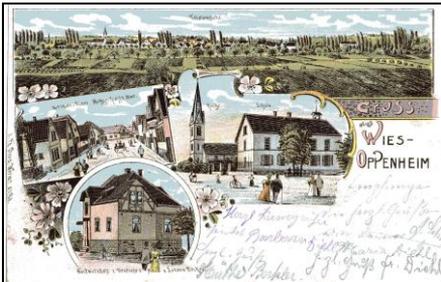
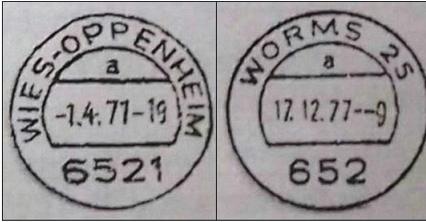
sich hier das Professor Dr. Bertlein-Schulmuseum.

Rheindürkheim:



Das Dorf liegt etwa acht Kilometer nördlich der Stadt direkt am Rhein in Höhe des Rheinkilometers 451. Zum Ort gehören die sechs Wohnplätze Dammstraße, Elektrizitätswerk Rheinhessen, Fahrt, Hühnerfarm, Mückenhäuser Hof und Sportplatz. Die Gemarkung grenzt im Westen an die Stadt Osthofen, im Norden an den Stadtteil Worms-Ibersheim und liegt linksrheinisch zwischen den Rheinstromkilometern 449 und 453,5.

Wiesoppenheim:



Das Dorf liegt ca. sechs Kilometer südwestlich der Stadt im Süden Rheinhessens im Eisbachtal nahe der Bundesautobahn 61. Der Ortsteil Wiesoppenheim ist der südlichste Ort von Rheinhessen. Die Gemarkung Wiesoppenheim hat eine Fläche von 310,3 ha. Das sind 2,9 % der gesamten Wormser Stadtfläche. Im Jahr 1969 wurde die bis dahin eigenständige Gemeinde Wies-Oppenheim (damalige Schreibweise) mit 1.221 Einwohnern nach Worms eingemeindet.

Quelle: wikipedia.de

Nutzen Sie die Online-Kataloge der philatelistischen
und postgeschichtlichen Bibliotheken
für Ihre Literatursuche!

www.philatelistische-bibliothek.de
(Hamburg)

www.muenchner-stadtbibliothek.de/bibliotheken
(München)

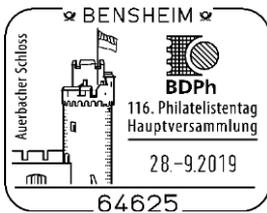
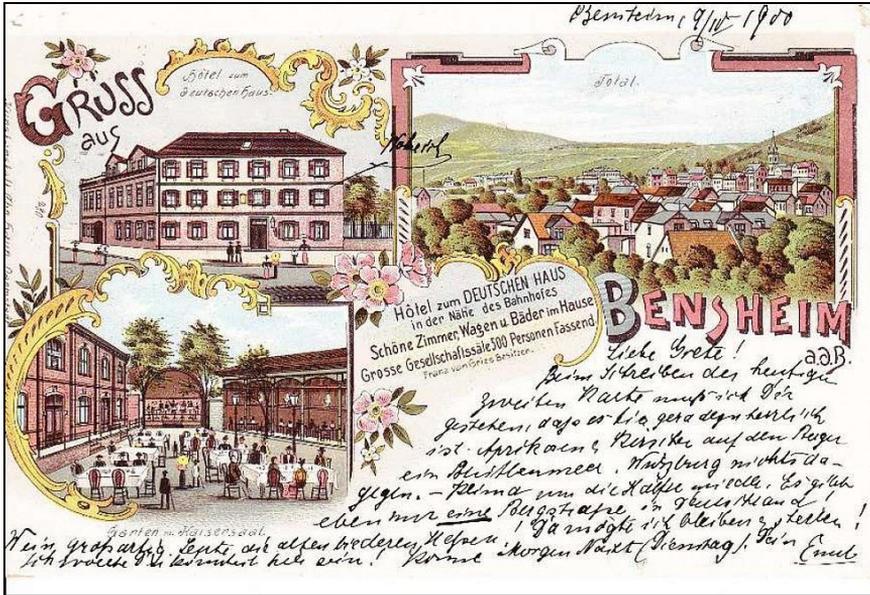
www.briefmarkenverein-frankfurt.clubdesk.com
(Frankfurt/M.)

Die Datenbank der BdPh-Literaturnachrichten
bietet sich zur Suche nach Aufsätzen und
Veröffentlichungen in Fachzeitschriften an.

www.bdph-service.de/literatur
(BdPh)

116. Deutscher Philatelistentag

vom 26. bis 29. September 2019
in Bensheim an der hessischen Bergstraße



Ausrichter: Verein für Briefmarkenkunde Bensheim

Donnerstag, 26.09.2019

Weststadthalle

13.00 Uhr Einlegen der Exponate in die Rahmen, Aufbau der Händlerstände

16.30 Uhr Offizielle Eröffnung durch BDPH-Präsident Alfred Schmidt
Übergabe Ausgabe „Tag der Briefmarke“ durch einen Vertreter des Finanzministeriums

17.40 Uhr Dr. theol. Walter Fleischmann-Bisten, ehem. Direktor des Konfessionskundlichen Instituts und Generalsekretär des Evangelischen Bundes, „Stand der Ökumene im Jahr 2 nach 2017“ – Vortrag mit anschl. Diskussionsrunde

Vinothek (neben dem Alleehotel gelegen), ab 19.30 Uhr gemütliches, zwangloses Beisammensein für alle bereits Angereisten (Verzehr und Getränke Selbstzahler)

Freitag, 27.09.2019

Weststadthalle, 9.00 – 18.30 Uhr (gilt auch für Samstag und Sonntag bis 15.30)

- Team Wettbewerb 3. Runde
- Infostände der Verbände
- Im Forum: diverse Fachvorträge, Podiumsdiskussionen usw.
- Rahmen, Stände oder Informationen der Arbeitsgemeinschaften:
Thurn und Taxis, Kontrollrat, Krone/Adler, Münzen und Geldwesen, Geschichte der Deutschen Philatelie

- Ausstellung besonderer Sammlungen zu interessanten Themen
- Händler- und Auktionatoren-Stände:
Robert van den Bongardt, 82491 Grainau
Günter Brosch, 63179 Obertshausen
Christian Burmeister, 12437 Berlin
Andreas Christofzik, 32257 Bünde
Christoph Gärtner, 74321 Bietigheim-Bissingen

Roman Henn, 55054 Mainz

Georg Kemser, 83661 Lenggries

Otto Kraft, 68305 Mannheim

Wolfgang Lang, 80636 München

Ursula Rösler, 68199 Mannheim

Wolfgang Stegmann, 67157 Wachenheim

Ulf Stemmwedel, 64560 Riedstadt-Leeheim (mit Leuchtturm und MICHEL)

Holger Tietz, 28307 Bremen

Vera Fliss/VERAPHIL, CH Bottmingen/Basel

- Tauschgelegenheit für jedermann im eigenen Bereich im Mehrzweckraum
- **Jugend-Aktionsfläche zum Thema Comics**
 - Spiel und Spaß mit Briefmarken
 - Nutzung der Fotobox
 - Schmökern in der Comic-Ecke
 - Non-Stop-Comics in der Kino-Ecke
 - Basteln von eigenen Stiftebechern
 - Spiele unterschiedlichster Art
- Sonderpostfiliale der Deutschen Post AG mit 3 themenbezogenen Sonderstempeln – siehe Titelseite

Mehrzweckraum der Weststadthalle

- 10.00 – 11.00 Uhr Wolfgang Greiner: „Innovative Marken Österreichs“
- 11.30 – 12.45 Uhr Werner Müller: „Kaufen und Verkaufen bei EBay“
- 14.00 – 15.00 Uhr Fred Euler: „Grundlagen Fälschungserkennung“ Alleehotel
- 14.00 Uhr Gemeinsame Sitzung des Bundesvorstands mit dem Verwaltungsrat
- 14.30 Uhr Buchbesprechung des Consilium Philatelicum
- 16.00 Uhr Jahresversammlung des Consilium Philatelicum mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden

Samstag, 28.09.2019

Weststadthalle

- 9.00 – 18.30 Uhr (siehe Freitag)
- 17.30 Uhr Benefiz-Auktion zu Gunsten des DRK OV Zwingenberg

Mehrweckraum der Weststadthalle

- 10.00 – 11.30 Uhr Markus Holzmann: „Einführung in die Jugendarbeit“
- 12.00 – 13.20 Uhr Egon Ficht: „DIVA-Vereinsverwaltung, Vortrag und Fragestunde“
- 13.30 – 14.30 Uhr Fred Euler: „Grundlagen der Fälschungserkennung“
- 14.30 – 17.00 Uhr Workshop Sammlungsgestaltung im

Mehrweckraum Alleehotel

- 10.00 Uhr BDPH Hauptversammlung
- 15.00 – 16.15 Uhr Offenes Treffen der ArGe “Geschichte der Deutschen Philatelie” und Vortrag von Wolfgang Maaßen: „Sex & Crime: Dr. Paul Singer und das Auktionshaus Shanahan. Ein spannender Krimi um den Aufstieg und Fall des einst größten Auktionshauses der Welt.“

Sonntag, 29.09.2019

Weststadthalle

- 9.00 – 15.30 Uhr (siehe Freitag)
- 9.30 Uhr Fototermin für Delegierte und Gäste
- 13.00 Uhr Jury-Gespräche
- 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Alleehotel

- 10.00 Uhr Festakt 116. Deutscher Philatelistentag

Überregionale Großauschtage

14.07.2019	5116 Mainz, Verein für Briefmarkenkunde von 1855 e.V. Mainz, Haus der Jugend, In der Mitternachtsgasse 8, 9.00-15.00 Uhr ; Lothar Keil, Buchenweg 11, 55128 Mainz, T: 06131/368842 lothar.keil1@t-online.de
28.07.2019	67169 KALLSTADT 143: Großauschtage, Turnhalle am Platz der 100 Weine, Weinstraße 105, 9-15 Uhr. Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322 / 64588, E-Mail w.w.zimmermann@t-online.de
04.08.2019	69469 WEINHEIM 101: Großauschtage, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße, 9-13.30 Uhr. Günter Nörber, Beckstraße 14, 69469 Weinheim, Tel. 06201 / 65523, E-Mail syprog@t-online.de
01.09.2018	63128 Dietzenbach: Großauschtage, Bürgerhaus, Europaplatz 3, 8.30 bis 14.00 Uhr Heinz Friedberg, Hofheimer Str. 1, 63128 Dietzenbach, T/F: 06074-46391, HFriedberg@t-online.de
08.09.2019	67061 LUDWIGSHAFEN 043: ESV Sportheim, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr. Bernhard Stemmermann, Bismarckstraße 106, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621 / 18069243 (mit AB), E-Mail info@briefmarken-ludwigshafen.de , Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
08.09.2018	63263 Neu-Isenburg: Großauschtage, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacher Str. 35, 9.00 bis 14.00 Uhr Michael Schäfer, Theodor-Heuss-Straße 19, 63263 Neu-Isenburg T. 06102-320659 briefmarken-neu-isenburg@gmx.de
15.09.2019	65205 Wiesbaden-Erbenheim, Bürgerhaus, 08.00 bis 15.00 Jürgen Bärsch, Buschungstr. 76, 65205 Wiesbaden T: 0611-404666, F: 0611-402480 juergen.baersch@allianz.de

21.09.2019	69207 SANDHAUSEN 066: HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postalische Belege, Bildpostkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr. Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794, E-Mail Joachim.Claus@web.de , Internet: www.bmtrsandhausen.de
26- 29.09.2019	64625 BENSHEIM a. d. Bergstraße: 116. Deutscher Philatelistentag Verein für Briefmarkenkunde Bensheim, Vorsitzender und Ansprechpartner: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, 64625 Bensheim, Tel. 06251 / 76349 (abends oder am Wochenende), briefmarkenverein-bensheim@bergstrasse.de
13.10.2019	67105 SCHIFFERSTADT 068: Großtauschtag, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16, 9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt, Tel. 06235 / 4044, E-Mail kl-schleicher@t-online.de
20.10.2019	68199 MANNHEIM: Großtauschtag, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-15 Uhr. Edgar Hölzer, Adolf-Damaschke-Ring 73, 68259 Mannheim, Tel.+Fax: 0621 / 795861, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de , Internet: www.briefmarken-mannheim.de
20.10.2019	5116 Mainz, Verein für Briefmarkenkunde von 1855 e.V. Mainz Großtausch für jung und alt, Haus der Jugend, In der Mitternachtsgasse 8, 9.00-15.00 Uhr Lothar Keil, Buchenweg 11, 55128 Mainz, T: 06131/368842 lothar.keil1@t-online.de
20.10.2019	60435 Frankfurt, Saalbau, Bürgerhaus Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Großer Saal 8.00 bis 15.00 Uhr von Kutzleben, Bodo A., Karl-Lachmann-Straße 5, 60435 Frankfurt am Main, Tel./Fax:069-531316, BodovonKutzleben@t-online.de

27.10.2019	68647 Biblis-Nordheim, Kultur und Sporthalle, Wormser Straße 12 Verein für Briefmarken- und Münzenkunde 9.00-15.00 Uhr Großtausch, Briefmarkenschau Dietmar Borries, Schlesier Str. 2, 68647 Biblis Tel: 06245/4195 dietmar@borries-online.de
03.11.2019	64625 Bensheim-Auerbach: Großtauschttag, Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Strasse 166, 64625 Bensheim-Auerbach; Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, 64625 Bensheim-Auerbach Tel. 06251/76349 joerg-ulrich.huebner@t-online.de
10.11.2019	76646 BRUCHSAL 122: Briefmarken-Tauschbörse (GTT), Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr. Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal, Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de , Internet: www.bsg-web.de
17.11.2019	63263 Neu-Isenburg: Großtauschttag, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacher Str. 35, 9.00 bis 14.00 Uhr Michael Schäfer, Theodor-Heuss-Straße 19, 63263 Neu-Isenburg T. 06102-320659 briefmarken-neu-isenburg@gmx.de
24.11.2019	63128 Dietzenbach: Großtauschttag, Bürgerhaus, Europaplatz 3, 8.30 bis 14.00 Uhr Heinz Friedberg, Hofheimer Str. 1, 63128 Dietzenbach, T/F: 06074-46391, HFriedberg@t-online.de
01.12.2019	69126 HEIDELBERG 136: Großtauschttag Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten. Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61, 9-16 Uhr, Parkplätze direkt bei der Halle. Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331, E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de , Internet: www.briefmarken-heidelberg.de

Termine 2019

<u>Tag</u>	<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>
Montag	08.07.2019	18.30
Montag	26.08.2019	18.30
Montag	09.09.2019	18.30
Montag	14.10.2019	17.00
Montag	11.11.2019	17.00
Montag	09.12.2019	17.00

Unsere Treffen finden im Bürgerhaus Worms-Horchheim (Anna-Günther-Saal), Alter Marktplatz 1, Worms-Horchheim statt.

Nachhilfe für die Jugend.
Links seht ihr ein Handy aus den
90zigern, rechts davon gleich das Email
Postfach

